



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 07.04.2014

Sollstärke der Polizeiinspektion in Unterfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie ist die jeweilige Sollstärke der Besetzung der Polizeiinspektionen in Unterfranken insgesamt (bitte Angaben aufgeteilt nach Polizeiinspektionen)?
2. Wie viele Stellen sind derzeit jeweils dauerhaft besetzt (bitte Angaben aufgeteilt nach Polizeiinspektionen)?
3. Wie viele Stellen sind derzeit nicht besetzt, beispielsweise krankheitsbedingt, Mutterschutz etc. (bitte angaben aufgeteilt nach Polizeiinspektionen)?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 08.05.2014

Vorbemerkung:

Zur besseren Erfassbarkeit werden die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 im Anschluss zu den Fragen tabellarisch dargestellt:

Bei Beantwortung der Fragen 1 und 2 wird davon ausgegangen, dass hier auf die „Iststärke“ reflektiert wird. Per Definition handelt es sich hierbei um die tatsächlich zu einer Dienststelle versetzten oder umgesetzten Beamten/Beamtinnen.

Insoweit wird die Anfrage auf Basis dieser allgemeingültigen Definition beantwortet.

Die Frage 3 wird hier dahingehend interpretiert, dass nach der sogenannten „Verfügbaren Personalstärke“ angefragt wird. Die Verfügbare Personalstärke definiert sich aus der teilzeitbereinigten Iststärke abzüglich langfristiger Abwesenheiten (z. B. verfügbarer Abordnungen zu anderen Dienststellen/Organisationseinheiten oder zur Ausbildung 3. bzw. 4. QE, Mutterschutz mit Elternzeit oder Sonderurlaub) zuzüglich langfristig verfügbarer Zuordnungen. Als langfristig in diesem Sinne gelten zusammenhängende Zeiträume von mehr als sechs Monaten; bei Dauererkrankungen mehr als sechs Wochen.

Insoweit wird die Anfrage auf Basis dieser allgemeingültigen Definition beantwortet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verfügbare Personalstärke (VPS) täglichen Schwankungen unterliegt.

Zu 1., 2. und 3.:

Die Fragen 1, 2 und 3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet und wie folgt tabellarisch dargestellt:

Tabellarische Darstellung der Fragen 1 bis 3 mit Stand April 2014

Dienststelle	Sollstärke	Iststärke	VPS
PI Alzenau	67	60	53,51
PI Aschaffenburg	226	195	176,25
PI Bad Brückenau	35	35	32,00
PI Bad Kissingen	74	65	58,50
PI Bad Neustadt PSt Bad Königshofen	66 17	58 14	51,28 13,50
PI Ebern	35	31	29,65
PI Gerolzhofen	35	33	31,42
PI Hammelburg	35	35	31,33
PI Haßfurt	69	58	52,85
PI Karlstadt	43	46	39,08
PI Kitzingen	103	96	82,28
PI Lohr PSt Gemünden	41 18	41 18	38,04 15,50
PI Marktheidenfeld	40	41	37,05
PI Mellrichstadt	35	29	29,52
PI Miltenberg	49	54	45,43
PI Obernburg	81	75	65,33
PI Ochsenfurt	37	40	32,95
PI Schweinfurt	212	182	167,75
PI Würzburg-Land	102	99	80,64
PI Würzburg-Stadt	285	269	227,75
KPI Aschaffenburg	86	85	81,75
KPI Schweinfurt	86	86	83,14
KPI Würzburg	131	122	120,46
KPI (Z) Unterfranken	50	55	55,03
VPI AB-Hösbach	92	85	77,83
VPI Schweinfurt- Werneck	109	91	87,23
VPI Würzburg-Biebelried	138	116	109,30

Zusammen mit den Soll-/Iststärken und der VPS der Dienststellen Präsidium und der Operativen und Technischen Ergänzungsdienste, welche entsprechende Führungs- und Unterstützungsleistungen für alle Dienststellen erbringen, ergibt sich für das PP Unterfranken folgende Gesamtstärke:

Dienststelle	Sollstärke	Iststärke	VPS
PP Unterfranken gesamt	2.533	2.573	2.372,30